



REPUBLIQUE DU BENIN

UNIVERSITE DE PORTO NOVO

ECOLE NORMALE SUPERIEURE DE PORTO- NOVO

SPECIALITE : Allemand

DOMAINE :Didactique

MENTION : Professorat de l'Enseignement Secondaire

GRADE : Licence/ BAPES

MEMOIRE DE FIN DE FORMATION

Thème

*Die Motivation der Lernenden
zur Auswahl von Deutsch als
Fremdsprache*

Abgefasst von

TCHEGBLE Antoine N.

Unter der Betreuung von:

Dr. Constant KPAO SARE

Maître Assistant des Universités
de CAMES

Année académique: 2014-2015

WIDMUNG

❖ Diese Arbeit widme ich meiner Mutter OWOOSI Thérèse!

DANKSAGUNG

Hiermit möchte ich ganz vom Herzen folgenden Personen danken, die mir von meiner Schulzeit bis zur Anfertigung dieser Arbeit geholfen haben:

- ❖ Herrn Dr. Constant KPAO-SARE, dem Betreuer dieser Arbeit.
- ❖ Allen Dozenten von ENS, die zu meiner Ausbildung beigetragen haben.
- ❖ Herrn ALAPINI Clément für seine Unterstützung und Anregungen während meines Praktikums.
- ❖ Herrn Jérôme AZAGBA für seine Beiträge zu meinem Erfolg seit der Sekundarschule bis heute.
- ❖ Meinem Bruder HOUNTON Célestin für seine finanzielle Hilfe seit meiner Schulzeit bis heute.
- ❖ Allen Kommilitonen von ENS/Porto-Novo für die gegenseitige Unterstützung.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- BAPES : Brevet d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire
- CAEB : Conseil des Activités Educatives du Bénin
- CAPES : Certificat d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire
- DaF : Deutsch als Fremdsprache
- ENS : Ecole Normale Supérieure
- INFRE : Institut National pour la Formation et la Recherche en Education
- DKP : Djègan-kpèvi
- UAC : Université d’Abomey-Calavi

INHALTSVERZEICHNIS

Titel.....	Seite
Widmung.....	i
Danksagung.....	ii
Abkürzungsverzeichnis.....	iii
Einführung.....	1
<u>Kapitel 1: THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE</u>	
ASPEKTE DER FORSCHUNG	3
1-1 THEORETISCHE ASPEKTE ...	4
1-1-1 Problematik.....	4
1-1-2 Forschungsstand.....	4
1-1-3 Ziele der Forschung (Grobziel und Feinziele).....	6
1-1-4 Hypothesen.....	7
1-1-5 Begriffserklärung: Motivation, Lerner, Auswahl und DaF...	7
1-1-6 Die Typen von Motivation.....	9
1-2 METHODOLOGISCHE ASPEKTE	
(dokumentarische und empirische Forschung).....	11
<u>Kapitel 2: DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE und Analyse....</u>	12
2-1 Darstellung der Forschung.....	13
2-1-1 Darstellung der Anzahl von Deutschlernenden und	
Spanischlernenden von CEG DKP.....	13
2-1-2 Darstellung der Fragebögen von Lernenden.....	15
2-1-3 Darstellung der Fragebögen von Lehrern.....	18
2-2 Analyse der Ergebnisse.....	22
2-3 Schwächen von Deutsch als DaF in Benin.....	23

2-4 Ursachen von Mangel an Motivation zur Auswahl von Deutsch als DaF.....	24
<u>Kapitel 3: Vorschläge der Lösungswege und Empfehlungen.....</u>	26
3-1 Vorschläge der Lösungswege	27
3-2 Empfehlungen.....	28
3-2-1 Empfehlungen zu den Lehrern.....	28
3-2-2 Empfehlungen zu der beninischen Regierung.....	30
3-2-3 Empfehlungen zu der deutschen Regierung.....	32
3-2-4 Empfehlungen zu den Schülern	33
Schlussfolgerung	35
BIBLIOGRAPHIE.....	37
ANHANG	38

Einführung

Die beninische Regierung hat seit langem die Lehre von Deutsch und Spanisch als Nebensprachen in den Schulen eingeführt. Indem die Regierung diese Maßnahme trifft, will sie den beninischen Intellektuellen die Welt öffnen, denn die Sprache erscheint heutzutage wie ein Fenster über die Welt. Seitdem müssen die Lernenden der literarischen Klassen eine von diesen Sprachen lernen. Aber ein so großes Unternehmen kann nicht ohne Schwierigkeiten verwirklicht werden. Sehr schnell haben die beiden Sprachen angefangen, einander Konkurrenz zu machen. Diese Konkurrenz ist nicht derart, dass ein Gleichgewicht unter den Sprachen wiederhergestellt ist. Man stellt heute einen großen Mangel an Gleichgewicht in den Stärken der Lernenden dieser Sprachen fest. Eine solche Tatsache kann nicht von Seiten der Lehrer dieser Sprache unbemerkt bleiben und etwas muss gemacht werden, um den beiden Sprachen die gleiche Chance in den Schulen zu geben. Sonst geht eine von den Sprachen, nämlich die deutsche Sprache, das Risiko zu verschwinden.

Die Wahl meines Themas rechtfertigt sich aus zwei Gründen. Zuerst handelt es sich darum, die Tatsache kennen zu lassen, dass Deutsch in Gefahr in unseren Schulen ist; dann möchte ich Vorschläge machen, um diese Unregelmäßigkeit zu korrigieren und der deutschen Sprache eine Fortleben Chance zu geben.

Trotz der hier oben genannten Berechtigung der Wahl meines Themas enthält meine Arbeit Grenzen. Alles, was im Rahmen dieser Arbeit gemacht werden wird, sind nur Vorschläge. Die Durchführung dieser Vorschläge hängt von einem politischen Willen der Regierenden unseres Landes, die sich bemühen sollen, Bedingungen für die Ausstrahlung der beninischen Schule zu

schaffen, denn die große Versammlung der Akteure des Schulwesens, die im Jahr 1990 in Cotonou stattfindet, legt vertraglich fest: „Former pour le Benin un bon Citoyen autonome intellectuellement(...) équilibre respectueux de la personne humaine(...), de la démocratie animée d’un esprit de coopération¹.“ So stellt sich heraus, dass die Sprache wie ein Instrument dieser Autonomie ist. Das heißt, die Regierung hat eine große Rolle, in dieser Krise zu spielen, die die deutsche Sprache in unseren Schulen durchmacht.

Die Arbeitsmethode, die ich gewählt habe, um die vorliegende Arbeit zu verfassen, ist die Methode, die quantitativ genannt wird. Sie hat mich zuerst gezwungen, die literarische Klasse von CEG Djègan-kpèvi zu präsentieren und danach zwei Fragebögen zu erdenken: Ein Fragebogen für die Schüler und ein anderer für die Deutschlehrer, damit ich statistische quantitative Angaben von den einen und anderen habe.

Diese Arbeit besteht aus drei Kapiteln. Das erste Kapitel bezieht sich auf die theoretischen und methodologischen Aspekte der Forschung. Dann folgt das zweite Kapitel, das die Darstellung der Ergebnisse der Umfrage, die Schwächen von Deutsch und der Mangel an Motivation zum Thema behandelt. Im dritten Kapitel geht es um die Vorschläge der Lösungswege für die Schwächen von Deutsch und Ursachen von Mangel an Motivation danach Empfehlungen, um eine effiziente Motivation zu haben.

¹ Cellules de généralisation des Nouveaux Programmes d’ Etudes: Programme d’Etudes français, Porto-Novo, Version expérimentale, 2004, p7

Kapitel 1:

Theoretische und methodologische Aspekte der Forschung

1-1 Theoretische Aspekte

1-1-1 Problematik

Eine Fremdsprache ist sehr wichtig, wenn sie auf das Interesse bezieht, worauf die Lernenden einen Wert legen. Im Schulsystem von Benin gibt es viele Fremdsprachen, unter denen wir Deutsch erwähnen können. In der Sekundarschule werden Deutsch und Spanisch gelernt. Diese zwei Sprachen stellen einen Wettbewerbcharakter bei den Lernenden vor, denn sie stehen zur Auswahl.

Aber bevor wir uns normalerweise für eine Fremdsprache entscheiden, müssen wir gewiss sein, dass diese ein wichtiges Interesse hat. Unter diesen oben erwähnten Fremdsprachen bemerken wir, Deutschland ist sehr aktiv in der internationalen Zusammenarbeit und hat Entwicklungszusammenarbeit mit Benin und Togo usw. Trotz dieser Partnerschaft von Deutschland mit Benin stellen wir fest, dass in Sekundarschulen viele Lernenden sich lieber für Spanisch entscheiden. Wie können wir dieses Phänomen erklären?

Dieser festgestellte Rückschritt während meiner Beobachtung in CEG Djègan-kpèvi bringt mir zum Thema „ Die Motivation der Lernenden zur Auswahl von Deutsch als Fremdsprache“

Wie können die Lehrer vorgehen, um die Lernenden zur Auswahl von Deutsch zu motivieren?

1-1-2 Forschungsstand

Während meiner Forschung habe ich einige Werke und Forschungsarbeiten gelesen. Unter anderen kann man folgende Autoren erwähnen:

- **Valentin OGOUEDJI** (2002,2005) hat dieses Thema unter dem Titel: „Le manque d'intérêt des élèves pour l'apprentissage de l'Allemand au Benin : cas de certains établissements publics et privés de Parakou ; de 1998 à 2003", UAC, ENS, Mémoire de fin de formation pour l'obtention de CAPES.

In seiner Memoire Arbeit erklärt er, wie die beninischen politischen Behörden diese Fremdsprache vernachlässigen, im Gegensatz zu den Nachbarländern wie Kamerun, Togo, Elfenbeinküste, Burkina-Faso. Diese Abneigung der Behörden gegen die deutsche Sprache hat auch ihre Konsequenzen im Lehr- und Lernprozess. Außerdem ist der Mangel an Informationen über Deutschland durch Medien ein Faktor von Mangel an Motivation.

- **Calixte HOUNTCHONOU**, (1997-1998) ,“Motivation des élèves pour le choix de la série B dans l'Enseignement Général : Cas des CEG K/Vèdoko et Sainte Rita” ; UAC, ENS ; Mémoire de fin de formation pour l'obtention de CAPES, 52 Pages.

Ihm zufolge ist die Motivation, was jemanden oder etwas in Bewegung setzt, oder ihn erlaubt etwas zu machen.

Anders gesagt ist die Motivation eine Kraft, die uns dazu bringt, ein Ziel zu erreichen. Damit können wir eine bestimmte Handlung haben, oder die gegenwärtige Handlung ändern.

- **Jérôme AZAGBA**,(2012-2013) mit dem Thema ,“Die Motivierung der Schüler für die Auswahl von Deutsch als Fremdsprache“ Welche Strategien? Fall von CEG1 Adjarra. UAC, ENS ; Mémoire de fin de formation pour l'obtention de BAPES, 38 Pages.

Was ihn anbelangt, hat er zuerst von der Geschichte der Einführung von Deutsch als Fremdsprache in Benin gesprochen. Danach hat er die Motivationsgrundlage für die Auswahl von Deutsch als DaF angesprochen.

Im zweiten Teil seiner Arbeit definiert er die Motivation als ein bewusster oder unbewusster psychologischer Faktor, der das Individuum in einer bestimmten Weise zu handeln fördert. Er behauptet, die Auswahl einer Fremdsprache hängt vom Benehmen der Lehrer im Unterricht ab. So gebe es einen Unterschied zwischen der Motivation der Jungen und der Erwachsenen. Für Jungen soll alles auf die Unterrichtsvorbereitung beruhen. Das heißt, der Unterricht muss gut gestaltet werden. Bei den Erwachsenen muss alles aus beruflichen Gründen stammen. Er sagt noch, dass gute andere Faktoren sind notwendig. Wir haben das Interesse an dem Ziel bei den Erwachsenen, die Sprache im Ausland anzuwenden, fremdsprachige Literatur zu lesen oder fremdsprachige Filme zu sehen. Am Ende zitiert er drei Ebenen eines motivierenden Unterrichts Konzeptes. Die inhaltliche Ebene, die didaktische Ebene, und die verhältnismäßige Ebene.

1-1-3 Ziele der Forschung: Grobziel und Feinziele

Unsere Ziele verlaufen folgendermaßen: Grobziel und Feinziele.

Grobziel:

Das Grobziel dieser Arbeit:

So will ich durch diese Arbeit die Richtlinien der Motivation von Lernenden zur Auswahl von deutsch vorschlagen.

Feinziele:

Unsere Arbeit verfolgt folgende Feinziele:

- den Lernenden erklären, wie Deutschland mit der Welt aber besonders mit Benin unterhält.
- die Gelegenheiten, die diese Sprache den Lernenden bringen kann.
- die Wichtigkeiten der Lehrerpersönlichkeit im Deutschunterricht beschreiben.
- erleichtern das Lernen von Deutsch.

1-1-4Hypothesen

Um meine Arbeit zu führen, bin ich von folgenden Hypothesen ausgegangen:

- die Geschichte von Adolf Hitler in Deutschland: die Vernichtung von Juden während der Regierungszeit von Adolf Hitler
- Mangel an Orientierung ist der Hauptfaktor
- Deutsch ist schwierig wegen langen Wörter.
- Missverständnis von Wörtern.

1-1-5 Begriffsklärung: Motivation, Lerner, Auswahl und DaF.

Bevor ich mit der Arbeit weitermache, finde ich, dass es notwendig ist, einige Begriffe zu erklären. So geht es erstens von **Motivation**, zweiten von **Lerner**, drittens von **Auswahl** und vierten von **DaF**.

✓ Motivation

In den Erziehungswissenschaften im Allgemeinen und in Psychologie besonders sind viele Definitionen der Motivation von vielen Autoren vorgeschlagen worden, die sich für das Prozess von Lehren/Lernen/Evaluation interessieren. Ihre verschiedenen Definitionen haben etwas zusammen: Wunsch, Engagement und Entscheidung.

Das enzyklopädische Wörterbuch Petit Larousse definiert die Motivation als eine Gesamtheit von Motiven, die eine Handlung rechtfertigen.

Das ist auch ,“ ein bewusster oder unbewusster psychologischer Faktor, der das Individuum in einer bestimmten Weise zu handeln fördert“

Jeremy Halmer zufolge ist die Motivation ,“eine Art unternehmerische Energie, in dem die Menschen den Verlauf der Aktion verfolgen fördert“.
(Halmer 1983)

Charles Maccio mittlerweile bezeichnet Motivation als: ,“Der innere Zustand, der das Verhalten eines Individuums bestimmt und ihm das Gefühl Ausdrücken oder bestimmte Bestrebungen gibt, entsprechende Maßnahmen ergreifen bewussten oder Zielen zur Einhaltung verschiedene Arten von Bedürfnissen oder Wünschen“.
(Maccio C.,1976, Seite 122)

Im psychologischen Wörterbuch von Norbert SILLAMY notizen wir auch, dass die Motivation eine Gesamtheit der tatkräftigen Faktoren ist, die die Führung eines Individuums bestimmen.

Nach Duden(Wörterbuch der deutschen Umgangssprache) ist die Motivation „ innerer Antrieb zu einem Verhalten. Jemanden zu einen bestimmten Verhalten beeinflussen, jemandem den Sinn, den Beweggrund seines Verhaltens klarmachen. “

Alles in allem halten wir fest, dass die Motivation die Gesamtheit der Motiven ist, die ein Wesen in Bewegung oder in Aktivität setzen.

✓ **Lerner**

Der *Lerner* ist jemand, der einen Beruf lernt. Jemand, der einem Lehrer folgt. Der Lernende ist auch diese Person, die noch wenig Aktiv oder unerfahren ist.

✓ **Auswahl**

Duden definiert die Auswahl als: „Sortiment, das die Möglichkeit der Wahl bietet“.

Die *Auswahl* ist, die Handlung zu wählen, eine Entscheidung, durch die man seine Vorziehung auf etwas trägt.

✓ DaF

DaF ist ein Akronym, das als Deutsch als Fremdsprache definiert ist. Es handelt sich um die deutsche Sprache, die aus Deutschland von den nicht-geborenen Deutschen gebraucht wird. Sie wird in den Schulen gelernt, um die Bedürfnisse der Fremden Länder im Sinne der Diplomatie, des Dolmetscherwesens, des Tourismus, Gaststättengewerbes, usw. zu versehen. Das Gegenteil von DaF ist Deutsch als Muttersprache.

So sind die Definitionen einiger Wörter, um ein gutes Verständnis des Themas zu haben.

Nach den verschiedenen Definitionen der Motivation sehe ich, dass zwei Gebiete engagiert sind, um seine Wirksamkeit zu haben. Das heißt, die Motivation kann entweder einen Einfluss oder sich selbst erfolgen. So spricht man von zwei Typen der Motivation: intrinsische und extrinsische Motivation. Was meint man damit eigentlich?

1-1-6 Die Typen von Motivation

Menschen können durch verschiedene Einflüsse motiviert werden. Ein Trainer beispielsweise kann sein Team entweder mit einer Prämie locken oder an die Wertvorstellungen appellieren, also zum Beispiel an die Ehre der Mannschaft, die Tradition des Vereins oder die Freundschaft unter Mitgliedern. An dieser Unterscheidung lässt sich erkennen, dass es grundsätzlich zwei verschiedene Arten der Motivation gibt, nämlich die der extrinsischen und die der intrinsischen. Das erste Beispiel, nämlich sein Team mit einer Prämie zu

locken ist eindeutig das Anreizmodell der extrinsischen Motivation. Das bedeutet, dass die Motivation für ein bestimmtes Handeln nicht spontan auftritt, sondern durch einen äußeren Anreiz ausgelöst wurde. Extrinsische Motivierung kann auch unbewusst auftreten, wenn beispielsweise auf eine bestimmte Reaktion der Gesellschaft nach Erreichen des gesetzten Zieles gehofft wird und somit Anreiz für ein Verhalten darstellt. Bei intrinsischer Motivation liegen die Gründe für ein Verhalten bei der Person selbst. Das Verhalten erwächst von innen heraus, das Handeln ist also selbstbestimmt. Zu den Grundwerten intrinsischen Verhaltens zählen unter anderem Neugier und Spontaneität. Wenn man eine Person oder eine Mannschaft intrinsisch motivieren möchte, so ist an interne Standards, Überzeugungen, Wertvorstellungen und Emotionen zu appellieren, so wie es der Trainer im zweiten Beispiel getan hat. Selbstmotivierte Handlungen sind daran zu erkennen, dass die Aufrechterhaltung nicht durch äußere Einflüsse wie Drohungen oder Belohnungen entsteht, sondern von ganz alleine. Wenn diese Motivation allerdings durch äußere Einflüsse unterstützt werden soll, kann dadurch versehentlich auch das Gegenteil bewirkt werden, nämlich die Bremsung der Motivation. Diese Bremsung resultiert aus einem Gewissenskonflikt. Denn wenn ein Angestellter von intrinsisch motiviert ist zu arbeiten, da ihm die Arbeit Freude bereitet, so arbeitet er freiwillig auch länger oder sorgfältiger. Wenn die Motivierung allerdings durch Prämien gesteigert werden soll, so wird er nicht mehr so motiviert sein, wie zuvor. Denn dann wird er das Gefühl haben nur für das Geld zu arbeiten und nicht, für sich selbst. Intrinsische Motivation muss durch äußere Anreize allerdings nicht unbedingt gebremst werden. Denn wenn jemand zum Beispiel für gute Arbeit und eigene Zielsetzungen sogar noch die Anerkennung anderer erfährt, dann fühlt er sich in der Definition eigener Ziele bestärkt, was seine Gesamtmotivation weiter erhöht.²

² **Quelle:** <http://www.marie.herberger.de/.../Motivation2>. ...

1-2 Methodologische Aspekte

Bevor ich dieses Thema wähle, habe ich einige Bibliotheken besucht, die mir Zugang zu Informationen über das Thema geboten haben. Unter diesen Bibliotheken erwähne ich:

-Die Bibliothek von der pädagogischen Hochschule von Porto- Novo (ENS).

Diese Bibliothek, in der es viele Bücher und Abschlussarbeiten der anderen Absolventen gibt, hat mir bei der Behandlung meines Themas geholfen.

Ich bin auch in CEDIP und CAEB gegangen, ohne “ la bibliotheque nationale“ von PORTO-NOVO in OUANDO zu vergessen. Das sind auch die Bibliotheken, die mir viel geholfen haben, das Thema zu behandeln.

Nach den Bibliotheken habe ich das Internet nicht vernachlässigt. Das Internet hat mir Informationen geliefert, die von meinem Thema behandeln.

Meine wichtigste Motivation zur Auswahl dieses Themas ist die Klassenbeobachtung, die ich während meinem qualifizierten Praktikum in CEG Djègan-kpèvi von Porto- Novo gemacht habe.

Im Laufe dieses Praktikums habe ich bemerkt, dass diejenigen, die die spanische Sprache lernen, zahlreicher sind als diejenigen, die die deutsche Sprache lernen. So war es eine große Überraschung für mich, weil es um das Gegenteil während meiner Sekundarschule geht. Aber ich habe schnell verstanden, dass, der Grund darin liegen könnte, dass die spanische und deutsche Sprache zur Auswahl

geboden sind. Abgesehen von den Gelegenheiten, die das Lernen der deutschen Sprache hat, habe ich entschieden, die Lernenden darüber zu informieren.

Ein anderer Teil meiner Forschung ist die Umfrage, die ich bei den Lehrern durch einen Fragebogen gemacht habe. Ich habe auch dieselbe Sache für die Lernenden gemacht. Diese Informationen haben mich erläutert, damit ich das Thema behandeln kann

Kapitel 2 Darstellung der Ergebnisse und Analyse

2-1 Darstellung der Forschung

Ich habe zuerst meine Beobachtung in CEG Djègan-kpèvi von 2013-2014 und dort auch mein Praktikum von 2014-2015 gemacht. In dieser Schule habe ich meine Inspektion unter der Betreuung von Herrn Clément ALAPINI gemacht. Ich habe festgestellt, viele Lernenden haben die Entscheidung getroffen, die spanische Sprache zu lernen. So will ich erstens die Anzahl von Deutschlernenden und Spanischlernenden von diesem CEG Djègan-kpèvi präsentieren. Zweitens die Darstellung der Fragebögen von Lernenden und den Lehrern. Insgesamt habe ich 60 Fragebögen, 40 für die Lernenden und nur 20 für die Lehrer verteilt, aber es ist mir im Rahmen der Lernenden gelungen, nur 38 zu bekommen. Was die Lehrer anbelangt, habe ich 16 Fragebögen gekriegt.

2-1-1 Darstellung der Anzahl von Deutschlernenden und Spanischlernenden

1- Tabelle der Schüler von 4ML

Klasse	4èML	Deutschlernender 4èML1	Spanischlernender 4èML2
Anzahl	96	30	66
Prozent	100%	31,25%	68,75%

2- Tabelle der Schüler von 3èML

Klasse	3èML	Deutschlernender 3èML1	Spanischlernender 3èML2
Anzahl	120	55	65
Prozent	100%	45,83%	54,17%

3- Tabelle der Schüler von 2ndA

Klasse	2ndA	Deutschlernender 2ndA1	Spanischlernender 2ndA2
Anzahl	101	52	49
Prozent	100%	51,49%	48,51%

4- Tabelle der Schüler von 2ndB

Klasse	2ndB	Deutschlernender 2ndB1	Spanischlernender 2ndB2
Anzahl	79	00	79
Prozent	100%	00%	100%

5- Tabelle der Schüler von 1erA, B und 1erAB

Klasse	1erA,B und AB	Deutschlernender	Spanischlernender
Anzahl	150	36	114
Prozent	100%	24%	76%

6- Tabelle der Schüler von TleA

Klasse	TleA	Deutschlernender	Spanischlernender
--------	------	------------------	-------------------

Anzahl	123	33	90
Prozent	100%	27%	73%

Hier notiere ich, dass es um Tle AI und Tle AII gibt. Aber in Tle AI lernen einige Schüler Deutsch und auch in Tle AII geht es um dasselbe. Insgesamt lernen 33 Schüler Deutsch.

7- Tabelle der Schüler von TleB

Klasse	TleB	Deutschlernender	Spanischlernender
Anzahl	140	12	128
Prozentsatz	100%	8,57%	91,43%

In Tle B gibt es B1, B2 und B3, die von Deutschlernern und Spanischlernern gemischt sind. Aber die Deutschlernenden sind nur 12.

Quelle: literarische Klasse von CEG Djègan-kpèvi

2-1-2 Darstellung der Fragebögen von Lernenden

1-Auf die Frage ,“ Sind Deutsch und Spanisch in eurer Schule gelehrt? “antworten die achtunddreißig(38) befragten Lernenden, wie es auf der ersten Tabelle zu lesen ist.

Tabelle 1

Nummer der Frage	Schüleranzahl	Prozentsatz
Ja	37	97,37%
Nein	1	2,63%

Insgesamt	38	100%
-----------	----	------

2-Die nächste Frage lautet ,“Welche Sprache lernt ihr? “ ich habe folgende Antwort gehabt, die in dieser Tabelle steht.

Tabelle 2

Anzahl	Deutsch	Spanisch
38	9	29
Prozentsatz	23,68%	76,32%

3- Für die dritte Frage “Welche Sprache ist von Lernenden am meisten gewählt? “ haben wir folgendes.

Tabelle 3

Anzahl	Deutsch	Spanisch
38	7	31
Prozentsatz	18,42%	81,58%

4-Die Frage ,“ Was begründet diese Auswahl nach euch? “ ist die vierte, die die dritte begründet.

Tabelle 4

Anzahl	Deutsch einfach	Spanisch einfach

38	4	34
Prozentsatz	10,52%	89,48%

5-, 'Ist Deutsch schwieriger als Spanisch? ' ist die fünfte Frage, auf die die Lernenden geantwortet haben

Tabelle 5

Anzahl	Deutsch schwierig	Spanisch ein
38	34	4
Prozentsatz	89,48%	10,52%

6- Denket Ihr, die spanische Sprache ist zu Französisch ähnlicher als Deutsch?
Es geht so um die sechste Frage.

Tabelle 6

Anzahl	Deutsch	Spanisch
38	3	35
Prozentsatz	7,90%	92,10%

7- Die vorletzte Frage ist: Die Vorurteile, die die deutsche Sprache tragen, sind günstig für ihr Lernen?

Tabelle 7

Anzahl	Ja	Nein
38	1	37
Prozentsatz	2,63%	97,37%

8-Die letzte Frage, die lautet ,“In welcher Sprache sind die besten Noten im Klassenzimmer bekommen? “ antworten die Lernenden, was folgt.

Tabelle 8

Anzahl	Deutsch	Spanisch
38	17	21
Prozentsatz	44,74%	55,26%

Quelle: Umfrage der Lernenden

2-1-3 Darstellung der Fragebögen von Lehrern

Ich habe neun Fragebögen für die Lehrer konzipiert. Denn die Antworten werden in Tabellen charakterisiert sein.

Frage N°1: Sind Deutsch und Spanisch in eurer Schule gelehrt?

Nummer der Frage	Deutsch und Spanisch	Prozentsatz
Ja	14	87,5%
Nein	2	12,5%

Insgesamt	16	100%
-----------	----	------

Tabelle 1

Frage N°2 Welche Sprache ist von Lernenden am meisten gewählt?

Anzahl	Deutsch	Spanisch
16	6	10
Prozentsatz	35,5%	62,5%

Tabelle 2

Frage N°3: was begründet diese Wahl Ihre Meinung nach?

Anzahl	Deutsch einfach	Spanisch einfach
16	3	13
Prozentsatz	18,75%	81,25%

Tabelle 3

Frage N°4 Ist Deutsch schwieriger als Spanisch?

Anzahl	Deutsch schwieriger	Spanisch schwieriger
16	12	4
Prozent	75%	25%

Tabelle N°4

Frage N° 5Denket Ihr, die spanische Sprache ist zu Französisch ähnlicher als Deutsch?

Nummer der Frage	Deutsch	Spanisch
Ja	3	13
Nein	0	0
Insgesamt	3	13
Prozentsatz	18,75%	81,25%

Tabelle N°5

Frage N°6Die Vorurteile, die die deutsche Sprache tragen, sind günstig für ihr Lernen?

Nummer der Frage	Deutsch	Spanisch	Prozentsatz
------------------	---------	----------	-------------

Ja	0	0	0
Nein	16	0	100%
Insgesamt	16	0	100%

Tabelle N°6

Frage N°7 In welcher Sprache sind die besten Noten im Klassenzimmer bekommen?

Anzahl	Deutsch	Spanisch
16	7	9
Insgesamt	7	9
Prozentsatz	43,75%	56,25%

Tabelle N°7

Frage N°8 Sind die Spanischlernenden fleißiger als Deutschlernenden?

Anzahl	Deutschschüler fleißiger	Spanischschüler fleißiger

16	14	2
Prozentsatz	87,5%	12,5%

Tabelle N°8

Quelle: Umfrage der Lehrer

2-2 Analyse der Ergebnisse

Für den Erfolg meiner Arbeit habe ich 10 Fragebögen für die Lernenden und 9 für die Lehrer konzipiert. Die Antworten erlauben mir, diese folgenden Analysen zu machen. Alle Fragen brauchen keine Tabelle. Es ist notwendig zu notieren, ich habe die literarischen Klassen von CEG Djègan-kpèvi präsentieren, denn sie zeigen deutlich die Realität. Danach folgen die Fragebögen der Lernenden und der Lehrer.

Durch die verschiedenen Antworten habe ich festgestellt, Spanisch und Deutsch sind fast in allen Sekundarschulen gelernt. Sie zeigen deutlich, dass die Schüler eine starke Vorziehung für die spanische Sprache haben, wenn beide Sprachen in der gleichen Schulen unterrichtet werden, wie es der Fall von CEG Djègan-kpèvi ist. Kurz kann ich sagen, dass diese Sprachen den Wettbewerbcharakter haben. Aber diese Wahl nach den Schülern kommt nicht zufällig. Die meisten befragten Schüler behaupten folgendes: Deutsch ist schwierig als Spanisch und Spanisch wäre leichter zu verstehen. Sogar Spanisch ist Nähe der französischen Sprache. Noch sind die besten Noten für die Spanischlernenden nach den befragten Schülern.

Als Zusammenfassung unserer Ergebnisse, die wir nach unserer Umfrage bekommen haben, ist, dass die Idee von Schwierigkeiten der deutschen Sprache und Leichtigkeit der spanischen Sprache die Grundlage von Vorurteilen auf der deutschen Sprache ist. Denn das führt die Schüler zu einer Auswahl, die spanische Sprache ist. Diese Situation ruft unbedingt, die Deutschlehrer nachzudenken. Genauso ist das, das mich geführt hat, damit ich dieses Thema auswähle. So habe ich verstanden, dass etwas Übles oder Dunkles bleibt. Dies ist der Mangel an den Gelegenheiten für das Lernen diese Sprache, kurz die Motivation.

Aber diese Fremdsprache hat einige Schwächen und Ursachen von Mangel an Motivation, die sehr wichtig zu zeigen sind. Zuerst werde ich über die Schwächen von Deutsch an Motivation als Fremdsprache und danach die Ursachen von Mangel an Motivation für Auswahl von Deutsch als Fremdsprache akzentuieren.

2-3 Schwächen von Deutsch als Fremdsprache in Benin

Heutzutage gibt es einige Probleme im Bereich der deutschen Sprache in Benin. Hier will ich nicht unbedingt alle erwähnen. Ich möchte gern die wichtigen Probleme in Betracht ziehen.

Es gibt bewusst oder unbewusst eine Konkurrenz zwischen Deutsch und Spanisch. In der Tat sind deutsche und spanische Sprache in Benin gelernt. Die Schüler haben die Wahl entweder Deutsch oder Spanisch zu lernen. Es liegt auf der Hand, dass mehr die Schüler oft zahlreich sind, um Spanisch auszuwählen. In diesem Bereich hat auch der Deutschlehrer zu tun, um wie möglich mehrere Schüler, die die deutsche Sprache lernen, bei ihm zu haben.

Ein anderes Problem der deutschen Sprache ist die schlechten Vorurteile über diese Sprache. Vor allem die Schüler, die Eltern und andere Behörden oder

andere Leute haben, sprechen negativ von der deutschen Sprache. Danach möchte ich charakterisieren, wie die Schüler Schwierigkeiten haben, die gute Dokumentation zu bekommen. Es kommt vor, dass die Schüler Geld haben, aber sie können nicht die Handbücher haben.

Ein Problem, das ich nicht vergessen muss, ist der Mangel an qualifizierten Deutschlehrern. Viele sind in den Hochschulen und auch an der Uni. Aber die anpassenden Deutschlehrer bleiben zu wissen. Bevor ein Mann sich im Bereich des Lehrers einsetzt, muss er einige wichtige Fertigkeiten haben, die didaktische psychologische und pädagogische sind. Das meint nichts aber seine Wichtigkeit ist sehr notwendig.

Der Mangel an Deutschklub ist auch ein anderes Problem, der die Motivation zur Auswahl von Deutsch bremst. Nur im Lycée Behanzin gibt es einen, der den Lernenden den Zugang zur Reise nach Deutschland jedes Jahr gibt.

2-4 Ursachen von Mangel an Motivation für Auswahl von Deutsch als Fremdsprache

Um diese oben erwähnten Schwächen oder Bedrohungen zu charakterisieren, kann ich sie in Interessebereichen sammeln. Jetzt sind die Ursachen zahlreich.

- Das Land selbst hat noch keine Entscheidung getroffen, die die Fremdsprache als wichtig genommen hat.
- Es gibt noch keine Aktivitäten in Schulen sogar in den Gemeinden, um die Schüler zu motivieren.
- Die Konkurrenz zwischen Deutsch und Spanisch ist ein wichtiges Element in der Tatsache, dass die Schüler bemerken, dass ihre Mitschüler zahlreich in den spanischen Klassen sind. So haben sie Angst, um in der Minderheit zu bleiben.

In der Tat treffen sie die Entscheidung Spanisch zu lernen. Infolgedessen lernen nur wenige Deutsch als Fremdsprache.

- Die schlechten Vorurteile über die deutsche Sprache. Heute geht es um kein Geheimnis. Die Schüler hören viele Sachen über die deutsche Sprache. Am meisten haben die neuen Lernenden die Lust, Deutsch zu wählen. Aber wenn sie die Mitschüler, die deutsche Sprache lernen haben hören, haben sie Angst, weil diese den anderen sagen, dass die deutsche Sprache schwierig ist. Sie behaupten, dass Spanisch der französischen Sprache ähnlich ist, dass sie einfach zu verstehen ist. Und beste Noten sind im Rahmen der spanischen Sprache bekommen.

- Die Eltern auch haben etwas darin. Eines ist sicher und es ist keine Übertreibung zu behaupten, dass viele Eltern ihren Kindern verbieten, Deutsch als Fremdsprache in der Schule zu wählen. Wenn auch die Schüler gewählt haben, kommen andere Eltern, um zu verlangen, dass sie solche Auswahl für ihre Kinder nicht wollen. Andere wollen nicht, dass ihre Kinder in einem Bereich von Literatur bleiben, um weiter zu lernen.

Außerdem möchten wir folgendes behaupten. Die Stimmung in der Familie ist sehr wichtig. Einige ältere Brüder verweigern ihren jungen Brüdern das Lernen von deutscher Sprache zu lernen. Auch wenn der Schüler keinen Bruder oder Bekannten hat, der schon Deutsch als Fremdsprache studiert hat, hat er Angst Deutsch als DaF in Schule auszuwählen.

Die Leute wissen keine Gelegenheiten, welche Vorteile sie bekommen können, wenn sie deutsche Sprache als DaF lernen. In der Tat soll ich in der Lage sein, etwas zu bringen, um mein Ziel zu erreichen, wenn ich sicher bin, Vorteile daraus zu ziehen.

Die Tat, die Vorteile der deutschen Sprache in der Welt und besonders im Benin nicht zu wissen, ist ein bedeutender Faktor von Mangel an Motivation zur Auswahl von Deutsch als DaF in der Schule.

Damit wir Lösungswege finden, müssen wir einige Empfehlungen erfolgen. Das ist im Rahmen der Lehrer, der beninischen und deutschen Regierung und der Schüler.

Kapitel3:

Vorschläge der Lösungswege und Empfehlungen

3-1 Vorschläge der Lösungswege

Als Lösung für eine bessere Auswahl der deutschen Sprache durch Lerner schlagen wir vor, die Konkurrenz zwischen der deutschen Sprache und der spanischen Sprache durch eine Orientierung zu planen. Das heißt, die Behörden zusammen mit den Lehrern sollen die Informationen über die literarische Klasse geben, damit die Lernenden eine gute Idee haben, bevor sie eine Wahl treffen.

Dieses Problem hat als tatsächliche Ursache Erfahrungen und negative Kommentare über die deutsche Sprache. Hier schlagen wir die Bedingungen vor, um die negativen Vorurteile und Kommentare über die deutsche Sprache zu vermindern. Um sie zu tun, schätzen wir, dass es wie folgt vorgeht:

- Die Lernenden in Bezug auf die Wahl der Sprache versichern.
- Die Persönlichkeit des Lehrers wird die Lernenden positiv beeinflussen.

- Zu den Eltern und Schülern die Vorteile der Wahl der deutschen Sprache erwähnen, um die negativen Kommentare und Erfahrungen zu vermindern.

Was tun, um die Motivation der Schüler für die Auswahl von der deutschen Sprache zu fördern?

So schlage ich einige Wege vor, die ich effizient finde, damit etwas im Rahmen der Motivation für die deutsche Sprache gemacht wird.

.Deutschklub in Schulen gründen. Ich bemerke, dass diese Klubs nur in Universitäten gegründet sind. Er kann sogar in Schulen organisiert sein, um den Schülern Sprachfertigkeit zu erleichtern.

.Sammlung von Deutschschülern in jeder Gemeinde organisieren. Es kann um Seminar gehen. Im Jahre 2009 war es in Lycée Behanzin organisiert.

. Den Schülern die Vorteile vom Lernen der deutschen Sprachen zeigen. Man lernt eine Sprache nicht nur, um zu kommunizieren, sondern gute andere Dinge beispielsweise, um die Kultur des Landes zu wissen, die Öffnung des Geistes zu haben, Tourismus zu machen oder als Dolmetscher zu arbeiten.

. Note in Betracht ziehen. Hier ist es wichtig für die Schüler. Ihre erste Idee ist es, in die nächste Klasse voranzukommen..Mehr Medien im Unterricht gebrauchen. Wichtig ist das, weil ich einmal ein Apparat in CEG Djègan-Kpèvi genutzt habe und die Lernenden waren sehr froh,sie wollen, dass es regelmäßig gebraucht wird.

. Deutschlehrer mehr bilden für die Verbesserung ihrer Fähigkeiten.

3-2 Empfehlungen

3-2-1 Empfehlungen zu den Lehrern

Die Lehrer sind die ersten und die wichtigsten Teilnehmer an dem Lehren der deutschen Sprache. Sie besitzen die Kenntnisse und sollen den Schülern sie mitteilen. Das ist eine große Rolle, die von ihnen viele pädagogische Fähigkeiten verlangt. Deshalb ist es nicht normal, dass man den Lehrerberuf ohne ein Minimum von pädagogischer Ausbildung anfängt. Darüber schreibt C. Boko folgendes: « un enseignant c'est un pédagogue qui a la capacité de diagnostiquer et d'identifier les difficultés et obstacles et capable de décider des pratiques les plus adéquates en vue de résoudre les problèmes observés³» Und alle Deutschlehrer sollen vor allem mit Hilfe ihrer Gewerkschaft fordern, dass Ausbildungsseminare regelmäßig organisiert sind. Auf diese Weise können sie ihr Fach beherrschen. Wir sind dessen bewusst, dass Seminare oft organisiert sind. Aber das ist nicht unserer Meinung nach genug. Und sie sind immer weniger organisiert.

Auch sollen die Deutschlehrer im Rahmen der zu treffenden Maßnahmen ihre Schüler motivieren. Man kann fragen, wie sie das machen können. Das ist sehr einfach, wenn sie die Gelegenheit finden, die Pädagogische Hochschule zu besuchen (ENS). Beispielsweise können sie den Schülern Geschenke oft geben, wenn ein Lehrer eine Frage stellt und ein Schüler die anpassende Antwort gibt. Die Lehrer können ihm u. a. deutsche Zeitungen, deutsche Bücher, Wörterbücher, Kreide, Geld usw. schenken, wie der Professor Jean-Claude HOUNMENOU es in seinem Buch „Cours de psychologie de l'éducation“ schreibt: „Le renforcement devient effectif lorsqu'il est appliqué à des comportements spécifiques: par exemple un élève reçoit des louanges de son professeur pour avoir trouvé la solution à un problème, ou la réponse correcte à une question.⁴“ So werden die Schüler sich für das Fach Deutsch interessieren

³ Boko (G.C.), Psychologie et Guidance en milieu africain, éducation CAAREC, Benin, 2003, p.206.

⁴ Hounmènou (J-C), cours de psychopédagogie de l'éducation, DPSE-ENS-UAC p.32.

und viele andere werden Lust dazu haben, die deutsche Sprache zu lernen. Sogar die Belohnungen können den besten Schülern in Deutsch am Ende des Semesters oder des Schuljahres geschenkt werden. Das Deutschlehren wird angenehm und interessant sein. Ich erinnere mich, als ich in der Grundschule war. Die besten Schüler bekommen immer ein Stück Kreide oder andere Dinge, wenn sie eine gute Antwort auf eine Frage geben. Und am Ende jedes Schuljahres kriegen sie eine Belohnung. Dies motiviert diejenige, die nicht arbeiteten und auch diejenige, die die Belohnung gekriegt haben, besser zu arbeiten.

Bemühungen sollen dann von den Deutschlehrern bei der Unterrichtsvorbereitung gemacht werden, damit man den Schülern etwas Gutes und Interessantes vorschlägt. Auf diese Weise werden die Unterrichte nicht improvisiert werden, wie man das heutzutage feststellt. Die Lehrerpersönlichkeit, ich meine hier das Benehmen der Deutschlehrer ihren Schülern gegenüber soll auch geändert werden. Die Deutschlehrer sollen mit ihren Schülern und Schülerinnen freundliche aber gesunde Beziehungen pflegen, denn der Lehrer ist kein Schreckbild für die Schüler, sondern ein Ratgeber, der dem Lernenden bei seinen Problemen hilft und beisteht, wenn er Schwierigkeiten hat.

Um diese Empfehlungen von den Deutschlehrern zu verstärken, müssen auch einige Empfehlungen im Rahmen der beninischen Regierung gemacht werden.

3-2-2 Empfehlungen zu der beninischen Regierung

Als staatliche Anstalt hat die beninische Regierung eine wichtige und notwendige Rolle in diesem Kampf zu spielen. Sie soll den Deutschlehrern bei

ihrer Pflicht helfen, indem sie das Unterrichtsmaterial in großer Zahl zur Verfügung stellt. Das ist das größte Problem, das die Deutschlehrer und Deutschlernenden haben.

Es gibt gar kein deutsches Buch, in unseren Schulen oder, wenn ein Buch verfügbar ist, ist es altmodisch, und unnötig. So soll die Regierung den Verlag von deutschen Büchern ermutigen und ihren Verkauf fördern, damit sie nicht zu viel kosten. Die Schüler können sich dabei deutsche Bücher leisten und leicht Deutsch lernen.

Die Regierung kann auch die Schüler durch Stipendien motivieren. Das wird ihnen erlauben, ihr Studium im Ausland, insbesondere in Deutschland weiterzuführen. Sogar die Stipendien können den besten Schülern von der Regierung gewählt werden, damit sie in den verschiedenen beninischen Universitäten weiterstudieren.

Die Regierung hat die Wiedereröffnung von Pädagogischen Hochschulen gemacht. Darin werden die Deutschlehrer eine wirksame Ausbildung haben, um in den Klassen kompetent zu sein. Aber leider sind diese Deutschlehrer nicht angeworben. So soll die Regierung an diesen Gebiet denken.

Jeder weiß, dass der Lohn der beninischen Beamten, besonders der Lehrer sehr niedrig ist. Bemühungen sollen von der Regierung gemacht werden, um die Löhne zu erhöhen. Eine solche Maßnahme wird sicherlich die Lehrer motivieren, ihren Lehrerberuf mit Ernst zu machen. Die Regierung soll die Schulen mit qualifizierten Deutschlehrern ausstatten, weil es mehrere Schulen gibt, die gar keinen kompetenten Deutschlehrer haben.

Warum nicht die Deutschlehrer nach Deutschland regelmäßig schicken, wo sie ihre Aussprache verbessern können. Immer auf der Suche nach Lösungen für diese Situation kann die Regierung die besten Deutschlehrer auszeichnen, die gute Erfolge bei den verschiedenen Examen erhalten haben. Das ist

wahrscheinlich eine Motivationsquelle, die positive Konsequenzen über Deutsch haben wird. Wenn die Regierung allen diesen Empfehlungen in Betracht zieht, werden die Sachen anders sein.

Die Deutsche Sprache ist nicht unsere Muttersprache. So ist sie eine Fremdsprache. In der Tat finde ich, dass es willkommen wäre, einige Empfehlungen sollen in Rahmen der deutschen Regierung vorgeschlagen werden. Welches sind sie?

3-2-3 Empfehlungen zu der deutschen Regierung

Fast in beninischen Schulen lernen die Schüler die deutsche Sprache. Die deutsche Regierung sollte wissen, dass es sich um ihre eigene Sprache handelt. Das ist eine Ehre und ein Stolz für sie, dass Afrikaner ihre Sprache lernen. Aus diesem Grund sollte sie alles machen, um die Afrikaner Deutsch Lernenden zu ermutigen, weil sie dabei die deutsche Kultur verbreiten. So sollte die deutsche Regierung Anregungsmaßnahmen treffen, wie Z.B die Deutschlehrer entweder in Benin oder in Deutschland ausbilden. Das ist möglich, wenn die deutschen Behörden Stipendien zur Verfügung der deutschen Lehrer stellen. Ja sicherlich gibt es jedes Jahr Stipendien, aber sie sind ungenügend und sind schlecht verteilt. Man muss das besser organisieren, um die einen und die anderen nicht weiter zu benachteiligen. Was hier für die Lehrer gültig ist, ist auch für die Schüler gültig. Sie sollen von den deutschen Behörden ermutigt werden. Was den Druck der deutschen Bücher betrifft, soll da noch etwas getan werden.

Tatsächlich wenn die deutsche Regierung durch ihre beninische Botschaft die Bücher für uns, Deutschlehrer und Deutschlernende nicht drucken kann, kann sie mindestens unserer eigenen Regierung dabei helfen. So können die

Schüler und Lehrer die Bücher kostenlos kaufen, weil man die deutschen Bücher nicht findet zu kaufen, oder wenn man sie findet, sind sie zu teuer. Auch greift Deutschland in vielen Bereichen in Rahmen der Zusammenarbeit mit Benin ein. Deutschland finanziert mehrere Projekte, die Beniner anwerben. Priorität sollte den Deutschlernenden bei der Anwerbung in diesen Projekten gewahrt werden. Aber, was bemerken wir heute? Man vernachlässigt diese und man wirbt diejenigen an, die kein Deutsch verstehen. Die Deutschlernenden können sogar als Touristenleiter angeworben werden. Auf diese Weise werden sie den Eindruck nicht mehr haben, Deutsch für umsonst gelernt zu haben.

Ich kann nicht die Empfehlungen für die Lehrer und die Regierungen geben, ohne diejenige, die im Mittelpunkt stehen, nämlich die Schüler. Welche Empfehlungen können wir ihnen vorschlagen?

3-2-4 Empfehlungen zu den Schülern

Wenn die hier oben genannten Empfehlungen befolgt sind, werden die Sachen leicht für die Lernenden sein. Trotzdem scheint es uns nötig ihnen Empfehlungen zu machen, weil sie im Mittelpunkt des Deutschlehrens sind. Deshalb sollen sie wissen, dass die deutsche Sprache, die sie lernen, wie ein Fenster ist, das sie zu dem Leben führt. Außer Frankreich ist Deutschland das zweite Land in der Welt, das starke Zusammenarbeitsbeziehungen mit Benin hat. Deutschland hilft uns in mehreren Aspekten des Lebens, wie in der Landwirtschaft, in der Gesundheit, in der Erziehung. Wenn die Schüler die deutsche Sprache beherrschen, kann das so ein Vorteil für sie sein. Sie können leicht bei den deutschen Projekten arbeiten.

Außerdem gewährt Deutschland Stipendien mehr als Spanien. Als Beispiel davon erhalten die zwei besten Studenten, die am Ende des Universitätszyklus in der deutschen Abteilung sind, Stipendien jedes Jahr, um in

Deutschland Forschungen für ihre Maitrise-Arbeit zu machen. Diese Gelegenheit gibt es nicht in anderen Universitätsabteilungen. Die Schüler haben so viel zu gewinnen, wenn sie auswählen, die deutsche Sprache zu lernen. Und im Gegensatz zu allgemeiner Meinung arbeiten die Schüler auf Deutsch in verschiedenen Prüfungen. Die Noten bei den Examen beweisen das. Sie sind alle gut für die meisten Kandidaten.

Ein anderer Grund, um Deutsch als zweite Sprache in der Schule auszuwählen ist, dass das Schulprogramm in Geschichte in „Première“ und „Terminale“ sich um die Geschichte von Deutschland dreht. Ein Schuler, der Deutsch lernt, sollte normalerweise keine Schwierigkeit haben, die Geschichte der Klassen von „Première“ und „Terminale“ zu verstehen, weil die Geschichte des ersten und zweiten Weltkrieges mit Deutschland streng verbunden ist. Aus allen diesen hier oben genannten Gründen sollen die Schüler Deutsch anstatt Spanisch lernen. Das gewährleistet ihnen, Chance im Erfolg zu haben, mehr als Spanisch.

Schlusswort

Aus der Analyse der Angaben der Befragungen und eigentlich die literarische Klasse der CEG Djègan-kpèvi ergibt sich klar, dass Deutsch in den Schulen in Benin bedroht wird. Und diese Situation erweckt niemandes Bewusstsein. Alle Teilnehmer am Deutschlehren in Benin scheinen das nicht festzustellen. Alle machen, als ob nichts Schlimmes passiert, weil niemand keine Entscheidung und Maßnahme treffen will; das ist wie ein Generalverzicht. Wenn etwas schnell, und kurz nicht getan wird, wird alles vielleicht sehr spät sein. Man wird in den Schulen keinen Schüler mehr finden, der Deutsch lernt. Die Deutschlehrer werden untätig, und arbeitslose sein. Der beninische Staat wird Schwierigkeiten haben, mit Deutschland zusammenzuarbeiten, weil das Kommunikationsproblem sich stellen wird. Was den beiden Staaten Schaden anrichten wird. Die deutschen Experten, die nach Benin im Rahmen der verschiedenen Projekte kommen und die deutschen Touristen werden keinen

Gesprächspartner mehr finden. Was die Schüler betrifft, werden die deutschen Stipendien sich vermindern. Wenn einige Stipendien erhalten, wird es ihnen schwierig sein, in Deutschland zu lernen, weil sie kein Deutsch mehr verstehen. Und das beninische Land ist es, das bei der Ausbildung seiner leidenden Angestellten in Deutschland verlieren wird.

Deshalb habe ich in der vorliegende Arbeit Empfehlungen zu den verschiedenen Teilnehmer der Deutschlehre in den Schulen gemacht, die sind: die Lehrer, die beninische und deutsche Regierung und schließlich die Schüler. Jeder von ihnen hat eine wichtige Rolle zu spielen, um Lösungen zu dem Problem zu bringen. Die Lehrer sollen alles machen, um den Schülern die Deutschlehre zu erleichtern, indem sie gut ihre Pflicht in den Klassen erfüllen. Was die beninische Regierung angeht, soll sie gute Arbeitsbedingungen schaffen, damit jeder Teilnehmer sich gemächlich in seiner Rolle findet. Aus diesem Grund soll die Regierung pädagogische Berufsschulen überall in dem Land gründen und die Deutschlehrer in genügender Zahl anstellen. So wird es keine Schule mehr ohne Deutschlehrer geben, wie man es heute bemerkt. Von der deutschen Regierung soll die Deutschlehrer und die Deutschlernenden ermutigt und motiviert werden, indem sie ihnen Stipendien oder andere Motivationsquellen gewährleistet. Sie soll auch bei der Anwerbung in ihnen Projekten der Deutschlernenden Priorität geben. Was die Schüler betrifft sollen sie wissen, dass nur harte Arbeit und Bemühungen zu dem Erfolg führen. Deshalb sollen sie mit verstärkten Kräften ans Werk gehen. Das sind wichtige Maßnahme und Empfehlungen, die ich in meiner Arbeit vorschlage. Wenn man ihnen gut folgt, wird alles besser gehen, weil die Sprache wie ein Fenster zu der Welt ist.

Bibliographie

1. cellule de généralisation des NPE, Programme d'Etude de français 3^e, Version expérimentale, PORTO-NOVO, 2004.
2. cellule de généralisation des NPE, (2004) : Guide pédagogique de français 3^e, version expérimentale, PORTO-NOVO.
3. MOUSTAPHA, Akpa-L 'Ara M (cours de Psychologie de l'enfant, ENS, 2009.
4. HOUNMENO, JC (cours) L'évaluation en éducation, ENS, 2010.
5. Dictionnaire français-Allemand, Paris, Petit Larousse 1963.
6. Duden : das große Wörterbuch der deutschen Sprache 1 und Pons Küper. (Wörterbuch der deutschen Umgangssprache), Klett, 2005.
7. HOUNMENO, Jean-Claude cours de Psychopédagogie de l'éducation, DPSE-ENS-UAC, 2010-2015.
8. MIGNANWANDE, Hubert M., Précis de Psychologie de l'adolescent, UAC, 2007-2012.

9. BOKO Gabriel C. Psychologie et Guidance en milieu africain, édition CAAREC, Bénin, 2003.
10. TAMOU, Yataou Issa dit Tout-saint: Die Abneigung der Schüler gegen die deutsche Sprache. Ursachen und Empfehlungen. CAPES, ENS Porto-Novo, 2011.
11. AZAGBA, Jérôme: Die Motivierung der Schüler für die Auswahl von Deutsch als Fremdsprache. Welche Strategien? Mémoire de fin de formation pour l'obtention de BAPES, UAC, ENS, 2012-2013.
12. <http://www.marie.herberger.de/.../Motivation2>. ...

Anhang

Questionnaire à l' endroit des élèves

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain en vue de notre mémoire de BAPES dont le thème est intitulé « la motivation des apprenants au choix de l'allemand comme langue étrangère » nous prions les élevés germanisants comme hispanisants de bien vouloir remplir ce questionnaire objectivement possible

Merci d'avance !

Classe.....
.....

1-L'Allemand et Espagnol sont-ils enseignés dans votre établissement comme langue étrangère ?

Oui

Non

2- Quelle langue apprenez-vous ?

Allemand

Espagnol

3-Quelle est la langue la plus choisie par les élèves ?

Allemand

Espagnol

4-Qu'est-ce qui selon vous justifie ce choix ?

Allemand facile oui Non

Espagnol facile oui Non

5-autres raisons.....
.....

6-L'Allemand est-il plus difficile que l'Espagnol ?

Oui

Non

7-Pensez-vous que l'Espagnol est plus proche du français que l'Allemand ?

Oui

Non

8-Les préjugés portés sur la langue allemande sont-ils favorables à son apprentissage ?

Oui

Non

9-Suite aux interrogations ou devoirs, dans quelle langue sont-elles obtenues les bonnes notes ?

Allemand

Espagnol

10- Quelles recommandations faites-vous pour motiver les élevés au choix de l'Allemand ?

.....
.....
.....
.....

Questionnaire à l'endroit des enseignants.

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain en vue de notre mémoire de BAPES dont le thème est intitulé « la motivation des apprenants au choix de l'allemand comme langue étrangère » nous prions les enseignants de bien vouloir remplir ce questionnaire objectivement possible

Merci d'avance !

1-L'Allemand et Espagnol sont-ils enseignés dans votre établissement ?

Oui

Non

2-Quelle est la langue la plus choisie par vos élèves ?

Allemand

Espagnol

3- Qu'est ce qui justifie selon vous ce choix ?

Allemand facile oui

Non

Espagnol facile oui

Non

Autres

raisons.....

.....

.....

4-L'Allemand est plus difficile que l'Espagnol ?

Oui

Non

5-Pensez-vous que l'Espagnol est plus proche du français que l'Allemand ?

Oui

Non

6- Les préjugés portés sur la langue allemande sont-ils favorables à son apprentissage ?

Oui

Non

7- Suite aux interrogations ou devoirs, dans quelle langue sont-elles obtenues les bonnes notes ?

Allemand

Espagnol

8-Pensez-vous que les hispanisants sont laborieux que les germanisants ?

Oui

Non

9- Quelles recommandations faites-vous pour motiver les élèves au choix de l'Allemand ?

.....
.....
.....
.....